

Brentano, Clemens: [ich baute eine Mauer] (1817)

1 Ich baute eine Mauer
2 Aus Gold und Edelstein,
3 Draus wohnet Nacht und Schauer
4 Drin lichter Gnadenschein.

5 Hab' alles Licht gezogen,
6 Mit Gottes durst'gem Mund,
7 Verwölbt den Himmelsbogen
8 In meines Herzens Grund.

9 Hab' allen Mai gerissen
10 In die geheime Nacht,
11 Daß in den Finsternissen
12 Dem Herrn ein Gärtlein lacht.

13 Er, er soll alles haben,
14 Ihm bin ich selig still,
15 Ihm hab' ich mich begraben,
16 Ihm, dem ich leben will.

17 Wie eine fromme Imme
18 Trag' ich ihm alles ein,
19 Der mir die innre Stimme,
20 Giebt durch mein Fensterlein.

21 Der mich läßt Blümlein sehen
22 Und auch den Rosendorn,
23 Lehrt durch die Mauer gehen
24 Hin zu dem Honigborn.

25 So füll' ich Zell' an Zelle,
26 Ihm, ihm dem Herrn allein,
27 Drum Epheu an der Schwelle

28 Sollst du nicht traurig sein.

29 Es müßt' mich billig jammern,
30 Wenn du mir untergingst,
31 Der du mit Lebensklammern,
32 Die Wand mir grün umschlingst.

33 Wenn draus du betend rauschest
34 An meiner Kammer Wand,
35 Wenn draus du sinnig lauschest,
36 Klingt, glänzt die innre Wand.

37 Dann muß ich für dich beten,
38 Und bei dir kehren ein,
39 Wenn mich die Nacht betreten
40 Draus wo kein Gnadenschein.

41 Mit allen Wurzeln trinkest
42 Du Leben ja aus mir,
43 Und wenn du niedersinkest,
44 Reich' ich die Hände dir.

45 Die kalten, frommen Hände,
46 Draus kalt, daß Gott erbarm',
47 Drin schimmern, glühn die Wände,
48 Drin ist es licht und warm.

49 Draus kann ich dir nur schweigen,
50 O klimme treu am Stein,
51 Du findst mit deinen Zweigen
52 Noch einst mein Fensterlein.

53 Dann magst du niederblicken
54 Mit deinem bittern Leid,
55 Und magst mir Tränen nicken

56 In meine Seligkeit.

57 Und wenn ich ausgebauet,
58 Mein Haus mit Liebe voll,
59 Daß ich nun angetrauet
60 Dem Liebsten werden soll

61 Will ich mein Kränzlein brechen
62 Von deinem dunkeln Grün,
63 Und zu dem Liebsten sprechen,
64 Herr laß mir diesen blühn.

65 Laß ziehn mich ihn von dannen
66 Bis über diese Welt,
67 Er soll mir dorten spannen
68 Mein hochzeitliches Zelt.

69 Rein hilf du mir ihn machen,
70 Ihn, der mich nicht erschreckt,
71 Ihn, der mir böse Drachen
72 In seinem Laub entdeckt,

73 Daß ich jungfräulich trete
74 Auf dieses Drachenhaupt,
75 Damit er mit mir bete,
76 Damit er mit mir glaubt.

77 Damit den Schatz ich hebe,
78 Auf dem der Drache ruht,
79 Und dir mit mir ihn gebe
80 O Jesu für dein Blut.

81 Wer Schätze hebt, muß schweigen
82 Bedenk mein Epheu dies,
83 Umflucht nur treu mit Zweigen

- 84 Dein stummes Paradies.
- 85 Treu will ich dich ernähren
86 Durch scheinbar kalten Stein,
87 Trink meine frommen Zähren,
88 Wachs in mein Fensterlein.

(Textopus: [ich baute eine Mauer]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/46012>)